

Referenzschreiben

Fotografie-Workshop von Dirk Pudwell für Menschen mit geistiger Behinderung

Wir halten den Fotografie-Workshop von Dirk Pudwell für pädagogisch sehr wertvoll. Unseren Erfahrungen nach wirkt sich die Teilnahme positiv auf das Sozialverhalten der Teilnehmer aus und fördert ihre Persönlichkeitsentwicklung. Insbesondere Menschen mit einer Autismusspektrumstörung profitieren sehr von der Arbeit mit dem Medium Fotografie.

Die Portraitfotografie ist ideal zur Stärkung des Selbstwertgefühls und fördert Kommunikationsfähigkeit in der Gruppe.

Beim gegenseitigen Fotografieren erlebten die Teilnehmer einen intensiven Kontakt mit sich selbst und ihrem Gegenüber. Jeder nahm sowohl die Rolle des Fotografen als auch des Portraitierten ein und stellte sich damit intensiv den Fragen „Was will ich abbilden?“ und „Was will ich darstellen?“. Wir konnten beobachten, wie sich die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Rollen positiv auf die Wahrnehmungsfähigkeit und die Ausdrucksfähigkeit der Teilnehmer auswirkte. Die Portraitfotografie führte sie dazu, die eigenen Gefühle und den eigenen Körperausdruck sowie die gezeigten Gefühle und den Körperausdruck des Gegenübers zu erforschen. Sie förderte sowohl die Kreativität als auch die Beziehungsfähigkeit der Workshopteilnehmer.

Wir beobachteten diesen Zugewinn, wie erwähnt, insbesondere bei Menschen mit einer Autismusspektrumsstörung, da diese sehr stark auf sich selbst fixiert sind. Bei dieser Zielgruppe wird die besondere Bedeutung des Mediums Fotografie als Kommunikationsmedium deutlich, durch das Fotografieren entsteht eine besondere Beziehung zwischen dem Fotografen und dem Portraitierten. Aber auch die Förderung der Selbstwahrnehmung ist für diese Zielgruppe hervorzuheben. Beispielsweise lassen sich Aspekte des eigenen Wesens ablichten und damit greifbarer machen. Es kann den Teilnehmer dabei unterstützen, ein erweitertes Selbstbewusstsein zu entwickeln.

In den zehn Terminen mit Dirk Pudwell haben wir sehr viele überraschende Momente erlebt und nachhaltig positive Veränderungen bei den Teilnehmern beobachten können. .

Friederike Lekic
(Heimleitung)